

16775 Mildenberg (OHV)

[~26 km nnw 16515 Oranienburg; UTM: 33U 385 5874]

Die Mildenberger Kirche aus der 2. Hälfte des 13. Jh. weist lt. Dehio IV im südlichen Ostfenster eine Kabinettscheibe (bemalter Mittelteil von Blei-glasfenstern) von 1656 mit einem Motiv des Apostels Andreas aus.

Der Apostel Johannes berichtet, das Andreas zuerst ein Jünger von Johannes dem Täufer gewesen sei. Dieser habe ihn jedoch auf Jesus hin-gewiesen, worauf er auch seinen Bruder Simon zu Jesus führte. Sie begründeten diesen Schritt, indem sie Jesus sagten, das sie in ihm den verheißenen Messias gefunden hätten. Übereinstimmend wird weiterhin berichtet, dass Andreas zur Zeit Neros vom Statthalter Aegeas in Patras zur Kreuzigung verurteilt worden ist. Dies geschah der Legende nach an einem Kreuz mit schrägen Balken, dem heute sog. „Andreaskreuz“, des-sen Reste als Reliquien in Patras aufbewahrt werden. Als Todestag ist der 30. November überliefert.

Neben einem Rundgang um die Kirche sei dem Interessierten auch ein Besuch des Ziegeleiparks Mildenberg empfohlen.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Badingen, Ribbeck, Zarnekow.

